

**Solidaritätskreis „Alle heißt alle“ – für die unbefristete Übernahme aller Jungfacharbeiter\*innen und Leiharbeiter\*innen bei Ford**

## **PROZESS BEGINNT**

### **GÜTETERMIN FÜR DEN PROZESS KATRIN GEGEN FORD**

#### **Was war passiert?**

Noch im Dezember dachten alle, alle Jungfacharbeiter werden unbefristet übernommen. Doch dann stellt sich raus, dass mindestens zwei Jungfacharbeiterinnen ihren Arbeitsplatz nun verlieren und eine Jungfacharbeiterin weiterhin nur einen befristeten Arbeitsvertrag bekommt. Von Ford werden Gründe wie Krankheit vorgeschoben. In Wirklichkeit handelt es sich aber um drei junge Frauen, die „den Mund aufmachen“. Wie zum Beispiel Katrin Papke, die sich seit der Ausbildung für eine gründliche Berufsausbildung einsetzt. Seit sie in der Fertigung arbeitete kritisierte sie die Arbeitsbedingungen, wie die immer höhere Auslastung, und sprach dazu auf den Betriebsversammlungen. Wer den Mund aufmacht, soll stillschweigend rausgekickt werden. Das lassen wir nicht zu!

Mehrere Kolleginnen und Kollegen riefen den Solidaritätskreis „Alle heißt Alle“ ins Leben und starteten eine Unterschriftensammlung. In wenigen Tagen kamen rund 950 Unterschriften zusammen, die Sache wurde mit Flyern und einer Kundgebung vor einem der Werkstore von Ford bekannt gemacht. Immer mehr Kolleginnen und Kollegen erklärten sich solidarisch bzw. wurden bei der Organisierung der Solidarität selbst aktiv.

#### **Wie geht es weiter?**

Am Sonntag, 21. Januar, traf der Solidaritätskreis sich erneut, um zu beraten, was nun zu tun ist. Die Unterschriftensammlung wurde weitergeführt. Die Solidarität wurde bundesweit organisiert, weil es sich um einen Skandal von überregionaler Bedeutung handelt. Der Kampf um die unbefristete Übernahme aller Azubis, Leiharbeiter und Jungfacharbeiter spielt nicht nur bei Ford eine Rolle. Der „Express“ berichtete am 29. Januar auf der Titelseite über die große



Unterstützung für Katrin.

Sie hat für ihre Wiedereinstellung Klage gegen Ford erhoben. Für diese Klage findet nun der Gütetermin statt.

**Wir rufen auf:** Beteiligt euch an der Kundgebung zur Solidarität mit dem Kampf für die unbefristete Übernahme.

**Am 06. März 2018**  
**Kundgebung ab 9:00 Uhr**  
**Am Arbeitsgericht Köln,**  
**Blumenthalstr. 33**  
**Gütetermin um 10:10 Uhr**

**Das wollen wir gemeinsam vorbereiten**  
**beim nächsten Treffen des**  
**Solidaritätskreises am 02.03.2018**  
**Um 19:00 Uhr im Mülheimer Treff**  
**Vincenz Str 29,**  
**Nahe Mülheim Bahnhof**